

OSTEOLOGIE 2008

Eine Gemeinschaftsveranstaltung der
CHRUKS, DGO, ÖGEKM, ÖGR, OGO, SVGO, DGU, VKO,
DGOOC, DGRh, DadorW, DGGEF, DMG, DOP, IGOST, DGG

2. – 5. April 2008, Bad Pyrmont und Hannover

Quo vadis, ärztliche Fachverbände?

Die künftige Rolle der Fachverbände in der Gesundheitsvorsorge

Dr. Hermann Schwarz, Vorsitzender des DVO

Nach § 5 unserer Verfassung sind Wissenschaft, Forschung und Lehre frei. Die Wissenschaft ist damit ausschließlich der Wahrhaftigkeit ihrer Erkenntnisse verpflichtet.

Aufgabe der Wissenschaftler ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse von Natur und Geist auf Basis von Vernunft zu beschreiben, zu diskutieren und systematisch zu erfassen – um schließlich zu einem Konsens untereinander beziehungsweise einer Mehrheitsentscheidung zu kommen und davon ausgehend einen „allgemein anerkannten Stand der medizinischen Erkenntnisse“ zu formulieren. So, wie ihn der Gesetzgeber in den Sozialgesetzbüchern als Grundlage für die Versorgung der Menschen in unserem Land vorschreibt.

Engagement für die Qualität der medizinischen Versorgung

Einem wissenschaftlichen ärztlichen Fachverband wie dem DVO kommt dann die Aufgabe zu, diese Standards zu konsentieren und festzulegen, zu verbreiten und umzusetzen - eine Aufgabe in wissenschaftlicher Unabhängigkeit. Die Beschreibung solcher Handlungsqualität beispielsweise in Form von Leitlinien oder Empfehlungen bedeutet Einschränkung der ärztlichen Freiheit, sondern - ganz im Gegenteil – bietet einen Handlungskorridor sozusagen innerhalb von Leitplanken. Denn der Fachverband agiert nicht im wertefreien Raum, sondern auf Basis der in unserer Verfassung festgeschriebenen Werte. Der zentrale Wert ist die „Würde des Menschen“. Vor diesem

Hintergrund sind medizinische Fachgesellschaften zentrale Träger der Verfassungsmäßigkeit in der Gesundheitspflege. In der Umsetzung bedeutet das: Qualität. Theodor Heuss definierte sie einmal so: „Qualität ist Anstand“.

Wissenschaftliche Wahrheit: keine Frage von Politik und Profit

Folgt man dieser Forderung, kommt es angesichts des massiven Kostendrucks und der vielfältigen tagespolitischen Interessen unweigerlich zum Konflikt; in dem sich die Wissenschaft gegen die Instrumentalisierung für wirtschaftlichen Profit und politische Opportunität wehren muss. Kein Wunder also, dass wissenschaftliche Erkenntnisse zunehmend durch offizielle Organe und wirtschaftliche Interessensvertreter missinterpretiert, gebeugt, verkürzt oder ganz einfach falsch dargestellt werden. Die Politik verfährt sogar immer öfter nach dem Motto „Was wahr ist, bestimmen wir“ und definiert bei der Gesetzgebung unter Missachtung der Verfassung und Umgehung der Kommunikation mit den Fachverbänden ihre eigene Wissenschaft.

Sprachrohr der Osteologen

Das wird uns nicht daran hindern, uns als ärztlicher unabhängiger und ehrenamtlich getragener Verband weiterhin für unsere verfassungsgemäßen Aufgaben einzusetzen:

- Der DVO ist das gemeinsame Sprachrohr aller osteologisch arbeitenden Ärzte und Wissenschaftler im deutschsprachigen Raum. Entsprechend der Verfassung sehen wir unsere Rolle darin, auf Basis einer unabhängigen Wissenschaftlichkeit und ethischer Abwägung eine würdevolle medizinische Vorbeugung und Versorgung der Menschen bei Knochenerkrankungen zu ermöglichen.
- Die Koordination der Forschungsziele und die Umsetzung der Forschungsergebnisse in der Patientenversorgung ist eine unserer zentralen Aufgaben. Dies schließt selbstverständlich den verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ein.
- Die DVO-Leitlinien sind international in höchstem Maße anerkannt. National werden uns weiterhin den Versuchen politisch opportuner Gegenleitlinien und

anderweitiger Richtlinien verschiedener Interessengruppen und politischer Institutionen unter dem Deckmantel „geheimer Wissenschaftlichkeit“ erwehren.

- Die Qualität der Patientenversorgung stellen wir durch die freiwillige konsentierete Spezialisierung und die Zertifizierung als „Osteologe DVO“ und „Osteologische Zentren“ sicher.
- Dieser osteologische Jahreskongress sowie die wissenschaftliche Fachzeitschrift „Osteologie“ sind das zentrale, integrative, öffentliche und offene Diskussionsforum der Ärzte und Wissenschaftler.

Die vor uns liegenden Herausforderungen will der DVO mit allen gleichgesinnten Institutionen und Verbänden gemeinsam bewältigen. Damit nehmen wir auch Interessenkonflikte in Kauf, denn: Nicht alles, was Profit bringt oder tagespolitisch opportun ist, ist gleichzeitig wissenschaftlich erwiesen oder im ethischen Sinne gut.